

A N T R A G

Fraktion Freie Wähler

Gegenstand:

Evaluation bestehender MoBi-Punkte sowie Bürgerbeteiligung vor Errichtung neuer MoBi-Punkte

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

- die derzeit bestehenden MOBi-Punkte umfassend zu evaluieren. Dabei soll detailliert betrachtet werden:
 - wie die einzelnen Angebote (Bikesharing, Carsharing, Ladeinfrastruktur, etc.) angenommen werden,
 - wie die Auslastung der bereitgestellten Lade- und Carsharing-Parkplätze ist,
 - welche zusätzlichen Einnahmen von Nutzern und Partnern durch die einzelnen Angebote erzielt werden.
- die Dresdnerinnen und Dresdner in die Entscheidung über die Errichtung weiterer MOBi-Punkte-Standorte in Dresden über regionale Bürgerbeteiligungsverfahren gemäß der Bürgerbeteiligungssatzung einzubeziehen.
- die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsbeiräte in geeigneter Art und Weise in die Planungen und Umsetzungen einzubeziehen

Beratungsfolge

Plandatum

<u>Beratungsfolge</u>	<i>Plandatum</i>		
Ältestenrat	29.08.2022	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	30.08.2022	nicht öffentlich	zur Information
Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung	21.09.2022	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften	21.09.2022	nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat	06.10.2022	öffentlich	beschließend

Begründung:

Seit 2018 wurden 37 MOBIPunkte vollständig und weitere acht mit Teilfunktionen umgesetzt. Bis Ende 2023 sollen es 65 MOBIPunkte werden. Die Investitions- und laufenden Kosten wurden den Stadträten bereits in einer Informationsvorlage dargestellt. Der Saldo ist deutlich und belastet die Bilanzen städtischer Tochtergesellschaften. Bevor weitere MOBIPunkte erstellt werden, sollte evaluiert werden, wie die bisherigen MOBIPunkte angenommen werden, welche Angebote z. B. bei neuen MOBIPunkten ausgebaut und welche reduziert werden sollten.

Die bisher errichteten MOBIPunkte wurden aus Sicht der Verwaltung errichtet, an Orten, die die Verwaltung für notwendig und zielführend hält. Bürgerinnen und Bürger wurden nicht gefragt, ob die Orte für die MOBIPunkte aus ihrer Sichtweise heraus an diesem Ort hilfreich sind oder eher störend. Vor der Erstellung neuer MOBIPunkte sollten die geplanten Orte der Bürgerschaft zur Kenntnis gegeben werden und die Dresdnerinnen und Dresdner sollten über ein Bürgerbeteiligungsverfahren die Möglichkeit erhalten, sich kritisch und konstruktiv in die Findung geeigneter MOBIPunkte einzubringen. Seit 2019 verfügt Dresden über eine Bürgerbeteiligungssatzung, die jedoch kaum zum Einsatz kommt. Gerade bei diesem Thema muss es eine umfassende vorherige Bürgerbeteiligung geben!

Jens Genschmar
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis:

-